Forum in Marrakesch: Das zentralamerikanische Parlament bekunde dessen Unterstützung zu Gunsten von der territorialen Integrität des Königreichs Marokko

Marrakesch–Der Präsident des zentralamerikanischen Parlaments (des PARLACEN), Herr Carlos René HERNANDEZ, bekundete am Freitag, dem 23. Mai 2025 in Marrakesch die Unterstützung dieser regionalen parlamentarischen Organisation zu Gunsten von der territorialen Integrität des Königreichs Marokko und begrüßte die Anstrengungen im Bereiche der wirtschaftlichen und der sozialen Entwicklung in den südlichen Provinzen des Königreichs Marokko.

Während der einweihenden Sitzung des parlamentarischen Wirtschaftsforums für die Europa-Mittelmeer-und-Golfregion in Marrakesch unterstrich Herr HERNANDEZ, der auch Präsident der parlamentarischen Versammlung Europa-Lateinamerika ist, die Notwendigkeit, die Souveränität der Staaten einhalten und sich jeglicher Einmischung in ihre inneren Belange enthalten zu haben. Er stellte die Bedeutung friedensstiftender und dialogberuhender Lösungen klar heraus.

Er pries überdies das Interesse des Königreichs Marokko an der Süd-Süd-Kooperation, die engstehenden Beziehungen zwischen dem zentralamerikanischen Parlament und dem marokkanischen Parlament würdigend, die hinfort ein Modell für die parlamentarische Zusammenarbeit zwischen den Staaten des Südens darstellen.

In diesem Zusammenhang rief Herr HERNANDEZ die Erinnerung an die Unterzeichnung eines gemeinsamen Statements zwischen dem Repräsentantenhaus und mehreren regionalen und subregionalen Parlamenten Lateinamerikas und der Karibik zwecks der Gründung eines marokkanisch-lateinamerikanischen und eines karibischen parlamentarischen Wirtschaftsforums.

„Dieses Forum wird unseren Staaten und unseren Völkern einen Raum anbieten, zwecks dessen eine Reihe gemeinsamer Herausforderungen auf gemeinsamem Wege angehen zu dürfen“, fügte er hinzu, erklärend, die Süd-Süd-Kooperation zu einer „strategischen Entscheidung“ für das Erzielen der sich gesteckten Zielsetzungen für die nachhaltige Entwicklung auswachsen lassen zu dürfen.

Er rief in Erinnerung, dass das Königreich Marokko in seiner Eigenschaft als Beobachtermitglied des zentralamerikanischen Parlaments verschiedene Initiativen in die Wege geleitet habe, im vorliegenden Falle zum Klimawandel, zu Frauenrechten und zur Migration, feststellend, dass „die Zukunft unserer Regionen von strategischer Integration, von einem effizienten Management der internationalen Zusammenarbeit und von einer bestärkten Koordination zwischen unseren Parlamenten abhängig ist.“

Unter der Ägide seiner Majestät des Königs Mohammed VI widme sich diese Ausgabe den wichtigsten Herausforderungen und den wichtigsten Chancen der Weltwirtschaft zu, im vorliegenden Falle in den Europa-Mittelmeer-und-Golf-Regionen. Ein

besonderer Schwerpunkt liege dabei auf den gesetzgeberischen Maßnahmen und auf der Rolle der Parlamentarier bei der Umsetzung des erwünschten Wandels.

Das vonseiten des marokkanischen Repräsentantenhauses und vonseiten der parlamentarischen Versammlung des Mittelmeerraumes (der PAM) veranstaltete Forum ziele darauf ab, politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger, öffentliche und private Akteure sowie Vertreter aus der Wissenschaft und aus der Zivilgesellschaft mobilisieren zu dürfen. Die sich gesteckte Zielsetzung bestehe darin, Probleme identifizieren, konkrete Lösungen unterbreiten und Alternativen entwickeln zu dürfen, zwecks dessen die wirtschaftliche und die kommerzielle Zusammenarbeit ausbauen und gleichzeitig den Investitionsflüssen zwischen den beiden Regionen fördernd sein zu dürfen.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com